



19. Juni 2018

Bericht

über die am Montag, den 28. Mai 2018 abgehaltene
45. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 20 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung und 3 Ersatzmitglieder

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresabschlüsse 2017 der Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH sowie GmbH & Co KG - Genehmigung
3. Rechnungsabschluss 2017 – Feststellung und Genehmigung der Voranschlagsabweichungen (Beschlüsse)
4. Feuerwehr- und Ärztehaus – Beschlussfassung
5. Gemeindegrundstück GST 11012 – Optionsvertrag (Beschluss)
6. Kostenbeteiligung an Umbaumaßnahmen an der L200 im Zentrum (Beschluss)
7. Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen (Beschluss Verordnung)
8. Vergaben Neubau Mittelschule Egg (Mitteilungen, Beschlüsse)
9. Berichte aus Gemeindevorstand und GEG-Beirat
10. Mitteilungen
11. Genehmigung der Niederschrift der 44. Sitzung
12. Allfälliges

Verlauf und Beschlussfassungen

1.) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Gremiums, begrüßt die erschienenen Mitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und hält die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Sein besonderer Willkommensgruß gilt Alt-Bgm. Norbert Fink mit Gattin Christl und Prok. Walter Moosbrugger (als Vertreter der Kanzlei Geser u. Partner).

2.) Jahresabschlüsse 2017 der Gemeinde Entwicklungs GmbH sowie GmbH & Co KG

Prok. Walter Moosbrugger geht einleitend auf die gesellschaftsrechtliche Konstellation der beiden Immobilien-Gesellschaften der Gemeinde ein:

Die Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH stellt die 100 %-Komplementärin der GmbH & Co KG dar. Deren Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) beschränkt sich daher einnahmenseitig auf die Haf-

tungsvergütung, ausgabenseitig auf Zinserträge aus Verrechnungskonten und die Mindest-Körperschaftsteuer. Per Saldo resultiert daraus ein Jahresüberschuss von € 378,77, der nach Addition des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr einen Bilanzgewinn von € 8.876,44 ergibt. An Vermögen werden in der Gesellschaft € 26.876,44 gehalten – aktivseitig als Forderungen gegenüber der KG, passivseitig als Eigenkapital und Rückstellung für Beratungskosten.

Die GuV 2017 der Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH & Co KG ist gekennzeichnet von gegenüber dem Vorjahr annähernd identen Umsatzerlösen und Abschreibungen. Ausgabenseitig fiel der Aufwand für Grundsteuern und Zinsen höher, der Instandhaltungsaufwand niedriger aus als im Vorjahr. In Summe wurde ein Betriebsergebnis von € 25.533,42 (2016: € 7.546,29) erzielt, nach Abzug der Zinsen und Kapitalertragssteuer resultiert daraus ein Jahresfehlbetrag von € 45.896,77. Nach Hinzurechnung der aufgelösten Bewertungsreserve aus Gebäudeabschreibungen verbleibt ein Jahresverlust von € 5.333,82 (2016: € 8.728,76).

Zur Bilanz wird angemerkt, dass die Übertragungen mehrerer Gebäude an die Gemeinde erst per Stichtag 01.01.2018 erfolgt, woraus sich für die Bilanz 2017 ein zum Vorjahr nominell nahezu identes Anlagevermögen ergibt - verändert nur um die planmäßigen Abschreibungen. Aktivseitig haben sich zudem die Bank-Guthaben gegenüber 2016 um ca. 70 T€ erhöht.

Passivseitig konnten die Darlehen planmäßig um 236 T€ reduziert werden, das Eigenkapital verringerte sich um die jährlichen anteiligen Auflösungen von Bewertungsreserven und Gewinnrücklagen. Als Gesamtvermögen resultieren daraus 23,297 Mio. € (2016: 23,631 Mio. €), davon beträgt das Eigenkapital 17,977 Mio. € oder 77,2 %.

Gesamthaft wurden von der Gesellschaft seit Bestehen 21,948 Mio. € (unter Einrechnung der Sachanlagen-Einbringung durch die Gemeinde in Höhe von 5,389 Mio. €) investiert. An Vorsteuern wurden in diesem Zeitraum 4,314 Mio. € lukriert, nach Abzug der abgeführten Umsatzsteuern von 1,157 Mio. € verbleibt eine Steuer-Ersparnis per Saldo bis 31.12.2017 von 3,157 Mio. €.

Bei der im Jahr 2017 stattgefundenen umsatzsteuerlichen Betriebsprüfung ergaben sich für den Betrachtungszeitraum bis 2016 – der auch bereits die umsatzsteuerliche Abwicklung des Neubaus der Mittelschule beinhaltete – keine Beanstandungen.

Auf Antrag des Beiratsvorsitzenden Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel werden in der Folge jeweils ein stimmig nachfolgende Beschlüsse gefasst:

- Gemeinde Entwicklungs GmbH:
Vortrag des Bilanzgewinnes zum 31.12.2017 von € 8.876,44 auf neue Rechnung,
Entlastung des Geschäftsführers Bgm. Dr. Paul Sutterlüty (bei Stimmenthaltung dessen)
- Gemeinde Entwicklungs GmbH & Co KG:
Feststellung des Jahresverluste 2017 von € 45.986,77
Entlastung des Beirates (bei Stimmenthaltung des jeweiligen Beiratsmitgliedes die Entlastung seiner Person betreffend)

Der Vorsitzende dank abschließend Prok. Walter Moosbrugger für die Präsentation und die steuerliche Vertretung während des Jahres sowie den mit der Abwicklung der Buchhaltungsgeschäfte beider Gesellschaften betrauten Mitarbeitern Brigitte Bereuter und Robert Hammerer im Hause.

3.) Rechnungsabschluss 2017

Das Abschluss-Skript wurde allen Gremiumsmitgliedern vorab zugestellt. In seinen Erläuterungen geht der Vorsitzende zunächst anhand einer Präsentation auf die Abweichungen zum Vorschlag ein:

Mit Gesamtsummen von jeweils € 16.633.629,06 weicht der Rechnungsabschluss deutlich von den veranschlagten Einnahmen- und Ausgaben von € 24.090.500,-- ab. Die Hauptbegründung hierfür liegt in der zeitlich verzögerten Umsetzung des Mittelschulprojektes (Minderausgaben von 7,304 Mio. €, Mindereinnahmen von 5,744 Mio. €), weiters ergaben sich auch Abrechnungsverschiebungen bei Infrastrukturprojekten (Kanalisation, Wasserversorgung).

Gesamthaft schließt der Rechnungsabschluss 2017 mit einer Zuführung an die Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 722.047,97 ausgeglichen ab – veranschlagt waren € 55.400,--, d.h. das Gebarungsergebnis ist um € 666.647,97 „besser“/günstiger als veranschlagt.

Der Vorsitzende erläutert Mehr- und Minderwerte der Einnahmen- und Ausgabenpositionen zu den veranschlagten Beträgen und verdeutlicht die Entwicklung markanter Gebarungsinhalte im Zehn-Jahres-Vergleich mittels Charts.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich zum 31.12.2017 konsolidiert (Gemeinde plus Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH & Co KG) auf € 2.797,--. Für Ende des laufenden Jahres wird diese mit Ausfinanzierung des Schulneubaues auf vermutlich € 4.077,-- steigen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Reinhard Helbock, bringt dessen Bericht über die vorgenommene Prüfung des Zahlenwerks am 14.05.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Den im Protokoll formulierten Anträgen entspricht die Gemeindevertretung jeweils mit einstimmigem Votum:

- Der Rechnungsabschluss 2017 wird zur Kenntnis genommen.
- Sämtliche Überschreitungen werden, soweit nicht schon durch Beschlüsse gedeckt, nachträglich genehmigt.
- Der Gebarungüberschuss in Höhe von € 722.047,97 wird der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt.

Der Vorsitzende dankt abschließend dem Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit sowie den Mitarbeiterinnen/-n der Finanzabteilung um Kassier Robert Hammerer für ihren Einsatz.

In abschließenden Wortmeldungen aus dem Gremium wird auf die steigenden Ausgaben für Krankenanstalten und Sozialfonds hingewiesen und mögliche Einflussmöglichkeiten darauf – zB auf politischer Ebene des Gemeindeverbandes – andiskutiert.

4.) Projekt „Feuerwehr- u. Ärztehaus Egg“

Der Vorsitzende nimmt einleitend Bezug auf die in den beiden letzten Sitzungen erläuterten grundsätzlichen Überlegungen zum Projekt, zu den präsentierten Projektplänen sowie das angekündigte Generalunternehmer-Ausschreibungsverfahren. Das durchgeführte Baubewilligungsverfahren konnte mittlerweile mit einem rechtskräftigen Baubescheid abgeschlossen werden.

Im GU-Ausschreibungsverfahren hat aus einem Kreis von 18 interessierten Unternehmen schlussendlich eine Firma – die Fa. planDREI Hammerer GmbH, Andelsbuch – ein GU-Angebot abgegeben. Da nur ein Angebot vorgelegen hat, wurde vereinbart, dass der Anbieter seine gesamte Kalkulation offenlegt, damit Plausibilitäts- und Vergleichsprüfungen möglich sind. Unab-

hängige Fachleute haben die Marktkonformität der Preise bestätigt. Die Umsetzung des Projektes wird lt. Firmenliste im Angebot fast zur Gänze durch Bregenzerwälder Betriebe erfolgen.

Zum endverhandelten GU-Angebotspreis von 4,0 Mio. € sind die Projektnebenkosten (Planungen, Provisorien, Ausstattung Feuerwehr sowie Vorfinanzierungskosten) von 0,537 Mio. € zu addieren; zuzüglich Umsatzsteuer resultiert daraus ein Gesamtprojekt-Finanzierungsbedarf von € 5.444.400,--. Davon entfallen € 1.792.800,-- auf die Feuerwehr und € 3.651.600,-- auf das Ärztehaus.

Die Finanzierung dieser Summen wird vom Vorsitzenden wie folgt erläutert:

Der Feuerwehrtteil wird aus Landes- und Bundesmitteln mit 0,603 Mio. € bezuschusst, weiters gewährt die „Wälderbank-Privatstiftung“ der Sparkasse Egg einen verlorenen Zuschuss in Höhe von € 1 Mio. Der von der Gemeinde zu finanzierende Rest dieses Projektteiles umfasst damit noch € 190.060,--.

Am Ärztehaus kaufen die Ärzte Dr. Valentiny und Dr. Bemetz fix ihre Ordinationen zum Preis von € 1.608.800,--. Die verbleibenden € 2.042.800,-- sind durch die Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH & Co KG aus Eigenmitteln und einem Darlehen von maximal € 1.543.000,-- zu finanzieren, welches durch Mieteinnahmen von den drei weiteren Ärzten zu refinanzieren ist, wobei sich diese auch noch für den Kauf entscheiden könnten. Lt. Vorausschau errechnet sich bei der Mietvariante und Vollauslastung eine Rendite von ca. 2,85 %.

Zum Zuschuss der „Wälderbank-Privatstiftung“ nimmt der anwesende Vorsitzende des Sparkassenrates und gleichzeitiger Stiftungsvorstand Alt-Bgm. Norbert Fink Stellung: Durch die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Sparkasse ist dieser die Unterstützung gemeinnütziger Projekte in Entsprechung des Stiftungszweckes möglich – als eines der ersten Projekte werde der Neubau des Feuerwehrhauses am Stammsitz des Kreditinstitutes gefördert.

Aufgrund der marktkonform angestiegenen Projektkosten war die Umsetzung des Projektes gefährdet - durch den Zuschuss der Stiftung wird das Gesamtprojekt für die Gemeinde nach den Worten von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty erst finanzierbar. Er dankt den Sparkassen-Verantwortlichen Alt-Bgm. Norbert Fink und Vorstandsdir. Hermann Bachmann für die verständnisvollen Gespräche und die Zustimmung zu dieser Mitfinanzierung.

In Beantwortung von Fragen wird auf laufende Gespräche zur künftigen Gestaltung der bergseitig des Projektes verlaufenden Zufahrtsstraße hingewiesen sowie auf Details der Bilanzierung des zum Abbruch vorgesehenen Bestandsobjektes, der Nutzungsflächen der einzelnen Ärzte, bauliche Details wie die Größe des Liftes und Kostensteigerungsfaktoren eingegangen.

Auf Antrag des Vorsitzenden bestätigt die Gemeindevertretung den vom GEG-Beirates bereits gefassten Umsetzungsbeschluss in der präsentierten Form zur Stärkung und Schaffung einer entsprechenden Ärzte-Infrastruktur vor Ort und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Dem Abbruch des Gebäudes Gerbe 841 und der Neuerrichtung am gleichen Standort nach den Plänen von Architekt DI Alois Geser zu den oben angeführten Kosten durch Firma PlanDREI Hammerer GmbH vom 11.05.2018 als Generalunternehmer wird zugestimmt.
2. Die Arbeiten zur Umsetzung des Projektes sollen unverzüglich aufgenommen werden.

3. Der Betrag der Landes- und Bundesförderung für das Feuerwehrhaus wird nach Einlangen bei der Gemeinde Egg als Gesellschaftereinlage an die Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH. & Co KG ausbezahlt.
4. Die Gemeinde leistet zum Ärztehaus im Jahr 2018 eine Gesellschaftereinlage von EUR 200.000,--.

Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel dankt abschließend namens des Gremiums dem Vorsitzenden für sein überaus großes Engagement in der Vorbereitung des Projektes bis zur heutigen Beschlussreife.

5.) Gemeindegrundstück GST 11012 - Optionsvertrag

Der Vorsitzende erläutert die Anfrage der Fa. PS-Dekor zu Errichtung eines Betriebsgebäudes auf der Gemeinde-Liegenschaft GST 11012, Stadlermöser – die Firma würde ihren bisherigen Standort in der Melisau zur Gänze vermieten und die Produktion verlegen. Der Anfrage gingen Gespräche voraus, am Standort „Betriebsgebiet Grund“ in Kooperation mit anderen Firmen ein dem Bebauungskonzept entsprechendes, gemeinsames Gebäude zu errichten – diese waren aber nicht von Erfolg gekrönt.

Vom Gemeindevorstand wurden Inhalte eines bzw. Vorgaben für einen Optionsvertrag(es) formuliert – dies deshalb, da der Firma bereits einmal (Gebiet Melisau) eine Gemeindeliegenschaft veräußert wurde. Vorgeschlagen wird

- Kaufpreis nach Verkehrswert-Gutachten der Ortsschätzer (Gutachten noch offen)
- Optionseinräumung aufschiebend bedingt durch genehmigungsfähiges Bauprojekt und Sicherung dessen Umsetzung
- Wiederkaufsrecht der Gemeinde, wenn nicht binnen zwei Jahren nach Kauf Gebäude errichtet wird
- Möglichkeit zum Rückkauf des Gebäudes zum Verkehrswert sowie des Grundes zum indextierten ehem. Grundkaufspreise – wenn die Firma vor 15 Jahren den Firmensitz aus Egg verlegen sollte oder keine Nachnutzung durch einen Betrieb mit mind. 10 Vollzeit-Äquivalenten erfolgt
- generelles Vorkaufsrecht der Gemeinde

Nach Diskussion findet der Antrag, den Bürgermeister zu ermächtigen, eine Optionsvereinbarung mit den geschilderten Bedingungen mit Günther Sutterlüty als Optionsnehmer abzuschließen, einhellige Zustimmung.

6.) Kostenbeteiligung an Umbaumaßnahmen an der L200 im Zentrum

Seitens des Landes ist eine Umsetzung der Maßnahmen an der L 200 im Zentrum – lt. der beschlossenen Variante 4C des Planungsbüros planoptimo Dr. Köll - aus budgetärer Sicht frühestens im Sommer 2020 möglich – vorausgehend müsste dann im Jahre 2019 der Busbahnhof verlegt werden.

Zu prognostizierten Kosten der Umbaumaßnahmen an der L200 von gesamt € 690.000,-- wären seitens der Gemeinde 42 % oder € 290.000,-- lt. Finanzierungsvorschlag des Landes zu übernehmen. Der Übernahme dieses Beitrages stimmt die Gemeindevertretung mit einstimmigem Beschluss zu. Dieser Beschluss bildet die Grundlage für die Budgetierung seitens des Landes in einheitlich beschriebener Form.

Der Vorsitzende geht ergänzend auf laufende Planungen und Kostenermittlungen für Varianten der Verbreiterung der Taubenbrücke sowie weiteren teilweisen Überbauung des Schmittensbaches ein (für Projekt Verlagerung Busknotenpunkt).

7.) Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen

Infolge stattgefundener bzw. anstehender Personalwechsel vor allem im Schwimmbad und bei der Sommerbetreuung ist der Aushang der Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen zu ändern – den vorgeschlagenen Streichungen und Neuauflagen, insbesondere von Personal des Schwimmbades und der Sommerbetreuung, wird in erläuterter Form mit einstimmigem Beschluss zugestimmt.

8.) Vergaben Neubau Mittelschule Egg

Infolge gebotener Dringlichkeit wurde das Gewerk „Innenverglasung Lichthöfe“ durch den Gemeindevorstand im Umlaufwege vergeben (Beträge exkl. USt., vor Skonto):

Vergabe an:	Jobarid Metallbau GmbH, Röthis	€ 566.282,48
weitere Angebote:	Julius Hörburger GmbH, Roppen	€ 672.099,15
	Schlosserei Klocker GmbH, Dornbirn	€ 866.491,28
	Glas-Müller GmbH, Frastanz	€ 960.862,21

Dieser Beschluss wird durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Projektleiter Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel erläutert die weiteren, zur Vergabe vorgeschlagenen Gewerke – die Vergabe erfolgt jeweils mit einstimmigem Beschluss an die Billigstbieter:

Gewerk „Abgehängte Holzdecken“:

Vergabe an:	Z.E. & F. Plattner GmbH, Hohenems	€ 730.004,45
weitere Angebote:	Lenz-Nenning Möbelhandwerk GmbH, Dornbirn	€ 739.680,45
	Turn- u. Sportgerätefabrik Plaschkowitz, Müllend.	€ 751.008,78
	Tischlerei Schwarzmann & Co, Schröcken	€ 872.397,15

Vergabe vorbehaltlich der laufenden Prüfung alternativer Ausführungen (preisgünstigere Varianten für Ausbau des 1. Untergeschosses)

Gewerk „Holzböden Parkett“:

Vergabe an:	Michael Bischof GmbH, Hard	€ 195.299,23
weitere Angebote:	René Bechtold GmbH, Weiler	€ 225.875,86
	MyInterior, Dornbirn	€ 233.263,33
	Fechtig Parkett GmbH, Andelsbuch	€ 273.001,75
	Burtscher Böden GmbH, Nenzing	€ 283.055,05

Gewerk „Holzböden Massiv“:

Vergabe an:	René Bechtold GmbH, Weiler	€ 275.829,34
weitere Angebote:	Michael Bischof GmbH, Hard	€ 277.953,48
	MyInterior, Dornbirn	€ 281.507,50
	Fechtig Parkett GmbH, Andelsbuch	€ 338.775,74
	Burtscher Böden GmbH, Nenzing	€ 348.991,51

Die Vergabe dieser beiden Boden-Gewerke erfolgt ebenfalls vorbehaltlich der Prüfung alternativer Ausführungsvarianten (Materialqualität, Änderung auf andere Bodenbeläge).

Lt. aktueller Baubuchhaltung liegen die prognostizierten Gesamtkosten 1,82 % unter der Kostenschätzung - dies bei einem Vergabestand von 84,90 % und einem Abrechnungsstand von 44,33 % des Gesamtvolumens von 20,375 Mio. €.

Der Vorsitzende dankt abschließend Projektleiter Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel für sein außerordentlich großes ehrenamtliches Engagement, welches soviel Zeit und Nerven in Anspruch nimmt, dass es „nicht in Worte zu fassen ist“. Er dankt weiters der Gemeindevertretung für das Vertrauen in die handelnden Personen.

9.) Berichte aus Gemeindevorstand und GEG-Beirat

Der Vorsitzende informiert über die Inhalte und Beschlussthemen der 41. Sitzung des Gemeindevorstandes am 14.05.2018:

- Genehmigung einer Grundteilung und zweier Abstandsnachsichten
- Vergaben Gewerke Neubau Mittelschule Egg (Ausstattung Physiksaal, Photovoltaikanlage, Nachtrag Holzfassade)
- Diskussion des evtl. Verkaufs einer Gemeindeliegenschaft
- Berichte zu laufenden Projekten

Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel berichtet aus der 19. Sitzung des GEG-Beirates, die ebenfalls am 14.05.2018 stattgefunden hat – Inhalte derer bildete die Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2017 sowie der Beschluss zur Umsetzung des Projektes „Feuerwehr- und Ärztehaus“ (mit Vergabe des Generalunternehmer-Auftrages).

10.) Mitteilungen (in Stichworten)

Allgemein – Bgm. Dr. Paul Sutterlüty:

- Bericht zur Gesellschafterversammlung der Egg Investment GmbH (u.a. mit Beschluss einer Gewinnausschüttung an die Gesellschafter)
- Veranstaltung zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Käsestraße Bregenzerwald
- BürgerInnen-Stammtisch des Gemeindevorstandes im „Schetteregger Hof“: Das Thema „Verkehr“ bildete den Schwerpunkt, das Format Stammtisch wird weitergeführt
- Rutschung Roßschwende: Info-Veranstaltung für betroffene Grundeigentümer über durchgeführte und geplante Maßnahmen
- Info-Veranstaltung zur Datenschutz-Grundverordnung auf Einladung der Gemeinde und Kaufmannschaft – sehr positives Feedback
- Jubiläums-Konzerte der Wälder Chorgemeinschaft – Gratulation an den jubelnden Verein zu den sehr ansprechenden und zweimal ausverkauften Konzerten im Angelika-Kaufmann-Saal
- „Wahrnehmungsspaziergang“: sehr gutes Feedback der TeilnehmerInnen zur stattgefundenen Sensibilisierung für Ortsbildfragen – Folgeveranstaltung im Herbst in Großdorf geplant
- Ehrungsabend der Freiw. Feuerwehr Großdorf mit Würdigung des langjährigen Engagements mehrerer Kameraden – Dank an alle Feuerwehrleute für ehrenamtlichen Einsatz
- Jubiläumsfest „110 Jahre Schiclub Egg“ – zweitägiges Fest mit Rahmenprogramm und Ehrungen verdienstvoller Mitglieder
- Präsentation der Ergebnisse von Radarmessungen im Zentrum Großdorfs durch die Polizei – diese bilden Grundlage für weitere Beratungen bzw. Entscheidungen
- Diskussion von, die Totalsperre der L200 begleitenden Maßnahmen für die Umleitungsstrecke im Bereich des Zentrums Großdorfs mit LSth. Mag. Rüdiger und Vertretern des Landesstraßenbauamtes (auf Initiative von ÖR Hugo Waldner)

Sport - Mag. Udo Sutterlüty:

- Jahreshauptversammlung der Schützengilde Egg – mit Hinweis auf das in Kürze stattfindende Hubert-Hammerer-Gedenkschießen

Kultur - Silke Ritter:

- Erfolgreiche Teilnahme der Musikvereine Egg und Großdorf an den Landeswertungsspielen in Wolfurt - Gratulation an die beiden Klangkörper

Soziales - Regina Felder:

- Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Egg-Großdorf (Wahl eines neuen Obmann-Stv., Bericht zum Vereinsgeschehen)

11.) Genehmigung Niederschrift der 44. Sitzung

Das vorab übermittelte Protokoll über die Sitzung am 16.04.2018 wird in dieser Form mit ein-
stimmigem Beschluss genehmigt.

12.) Allfälliges

- Der Vorsitzende hat der Wälder Chorgemeinschaft die Übernahme eines Helferdienstes im Rahmen des Jubiläumsfestes durch die Gemeindevertretung angeboten (Samstag – Weinlaube, in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein).
- Die Fußballmannschaft der Egger Mittelschule steht im Finale der Vorarlberger Schülerliga – das Finalspiel findet am kommenden Mittwoch statt.
- Klagen über Sicht-behindernde Transparente am Bauzaun der „Dreikönig“-Baustelle werden geäußert.
- Vor Beginn der Juni-Sitzung der Gemeindevertretung besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Besichtigung der aktuellen Ausstellung im Egg-Museum.
- GV Reinhard Helbock wird zur Vermählung mit Gattin Carina herzlich gratuliert.

Der Vorsitzende



Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister